

DEUTSCHE AUSGABE

**BAD
SPEZIAL**
Perfektes
Design
für 5, 15
und 35 qm

5/2009 OKTOBER/
NOVEMBER

DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 11,80 SFR

ELLE

DECORATION

**SO WOHT
DIE SCHWESTER
VON JACKIE O.**

Besuch bei einer
Stil-Prinzessin

**GIORGIO
ARMANI**

Wie sein
Kinderzimmer
sein Leben
prägte



SO GEMÜTLICH!

28 Dinge, die Ihr Zuhause sofort schöner machen.
Dazu die Geheim-Tricks der weltbesten Interior-Profis



FÜNF STERNE

Wie Ihr Zuhause auf stilvolle Art noch behaglicher wird? Internationale Stardesigner verraten ihre persönlichen Einrichtungstricks ...



KELLY HOPPEN

Sie ist Londons Interiorqueen. Selbst Stars wie Gwyneth Paltrow halten sich an ihr oberstes Einrichtungsgebot: "Perfektion setzt sich aus **Ordnung, Eleganz** und feinsten **Materialien** zusammen." Wie verträgt sich das mit Behaglichkeit? "Hervorragend. Ich finde ein Sammelsurium von Souvenirs nicht unbedingt gemütlich." Gern strukturiert sie Räume durch Sitzgruppen wie in dem von ihr gestalteten Apartment am Hyde Park (o.). Der formalen Strenge setzt die gebürtige Südafrikanerin einige runde Silhouetten entgegen. Ganz wichtig: "**Sexy Beleuchtung!** Ich liebe Dimmer." Und: "Beschränken Sie sich auf eine **Leitfarbe**." In Hoppens Wohlfühlort, ihrem Schlafzimmer, dominiert edler **Samt in allen Schattierungen**. Nicht nur für diesen königlichen Geschmack verlieh ihr Queen Elizabeth kürzlich den Orden "Member of the British Empire". www.kellyhoppenretail.com





PETER BUCHBERGER

München leuchtet. Das ist auch Peter Buchberger zu verdanken. Der Innenarchitekt, der unter anderem die Thomas-Mann-Villa und das "Käfer"-Restaurant einrichtete, bevorzugt zurzeit **flirrende Gold- und Silbertöne**. "Effektiv angestrahlt, werden solche Farbflächen zu zusätzlichen Lichtquellen." Ebenso gehört eine **Vielfalt an Materialien** zu seinem Behaglichkeitskonzept: "Das reicht von Woll- oder Seidentepichen und Holzböden bis zu **Stoffbespannungen** an einzelnen Wänden." Buchbergers Markenzeichen: Cross-Design aus modernen Möbeln und Antiquitäten. Sein Mantra: "Ein Raum muss sich entwickeln können." Also: Nicht alles auf einmal festlegen, sondern Veränderungen zulassen. "Das erreicht man zum Beispiel müheles mit **Houssen** – helle Baumwolle im Sommer,



dunklere Wolle oder Samt im Winter." **Paravents** schaffen ohne großen Aufwand neue Raumsituationen und definieren Rückzugsorte. "Eine **Sitzbank vor dem Fenster zum Schauen und Lesen** ist der ideale Platz zum Entspannen. Sein Instant-Tipp für gute Atmosphäre? "**Große Blumenbouquets!**" www.rhpb.de

WILLIAM DIAMOND & ANTHONY BARATTA

Apartments wie Pop-Art-Gemälde – dafür waren Diamond (li. i. Bild) und Baratta lange bekannt. Inzwischen sind die Interiors des New Yorker Designerduos, die in "Der Teufel trägt Prada" eine Nebenrolle spielten, dezenter geworden. Nur in einem Punkt gibt es keine Kompromisse: "**Experimentieren Sie mit Mustern!**" rät Tony Baratta und outet sich als Gemütlichkeitsfan, der gern **Kissen und Plaids** verteilt. "Eine Wohnung wirkt auf mich behaglich, wenn sie vom Leben ihres Besitzers erzählt – mittels einer **handverlesenen Kollektion**

seiner Lieblingsobjekte. Die dürfen in Maßen sogar **kitschig** sein." Was nicht geht:

Runde Lichtspots von oben, denn "die machen jede Decke optisch zum Schweizer Käse". www.diamondbarattadesign.com

